

- Übersetzung des englischen Originaltextes -

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Alternativen Nobelpreises (Right Livelihood Award), wie unten aufgeführt,

und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz "Die Alternative – Ausblicke auf eine andere Globalisierung" in München vom 8. - 12. März 2005

erklären

**Zur Irakischen Order 81:
"Verbrechen gegen die Menschheit!"**

Der Irak ist eine Wiege der Zivilisation und der Landwirtschaft unserer Erde.

Die traditionelle Vielfalt der Kulturpflanzen im Irak, die sich über Tausende von Jahren entwickelt hat, ist nicht nur Vermächtnis und Rechtsgut der irakischen Bauern, sondern der ganzen Welt.

Die "Order 81" wurde vom US-Beauftragten für den Wiederaufbau des Irak, Paul Bremer, erlassen. Sie hat zum Ziel, dass die irakischen Bäuerinnen und Bauern zukünftig daran gehindert werden, ihre uralten Saaten und Kulturpflanzen anzubauen. Die Bäuerinnen und Bauern werden dazu gezwungen, nur noch industriell entwickeltes, gentechnisch manipuliertes und von Unternehmen patentiertes Saatgut zu verwenden.

Wir fordern von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika wie von der Regierung des Irak, die "Order 81" zurückzunehmen.

Wir rufen die internationale Gemeinschaft dazu auf, die Vielfalt der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, die sich über Tausende von Jahren entwickelt haben, zu schützen und weiter zu verbreiten.

Dringendes Handeln ist erforderlich, um dieses Welterbe zu retten und zu bewahren. Dazu müssen regionale Samenbanken aufgebaut werden, die von den örtlichen einheimischen Bäuerinnen und Bauern kontrolliert werden.

München, 12. März 2005

Die Alternativen Nobelpreisträgerinnen und -träger:

Dr. Ibrahim Abouleish
Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr
Prof. Johan Galtung
Stephen Gaskin
Tapio Mattlar
Prof. Dr. Manfred Max-Neef
Pat Mooney
Nicanor Perlas
Prof. Dr. P. K. Raveendran
Irina Sherbakova
Dr. Vandana Shiva
Sulak Sivaraska
Prof. Dr. Michael Succow

V.i.S.d.P.:

Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr, Global Challenges Network, Frohschammer Str. 14,
D - 80807 München, www.gcn.de